

Der Frühanbau von Spinat profitierte vom zeitigen Frühjahr mit gesunden und ertragreichen Beständen

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Versuch "Spinat im Frühanbau" wurden 2014 **12** frühe und mittelfrühe Sorten am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden-Pillnitz geprüft. Bei günstigen Witterungsbedingungen entwickelten sich sortenübergreifend gesunde und ertragreiche Bestände mit sehr guten Eigenschaften für die industrielle Verarbeitung. Unter den sehr frühen Spinaten ragte 'Gnu' mit 2,8 kg/m² hervor. Der um 4 Tage langsamere 'Meerkat' verzeichnete mit 3,7 kg/m² den Höchstertrag. In der mittelfrühen Reifegruppe lag 'Cornet' mit 3,7 kg/m² mit weitem Abstand vor den Mitbewerbern.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Für den Frühanbau von Spinat für die Verarbeitungsindustrie kommen für den Aussattermin Mitte/Ende März vorrangig frühe und mittelfrühe sowie vereinzelt auch mittelspäte Sorten zum Einsatz. Das aktuelle Sortiment galt es auf seine Anbaueignung insbesondere auch im Hinblick auf Resistenz gegen den Falschen Mehltau zu prüfen.

Ergebnisse im Detail

Das Frühjahr 2014 war sehr früh, mit ungewöhnlich hohen Temperaturen (über 20 °C im März), aber auch sehr trocken, sodass bereits am 11. März die Aussaat erfolgen konnte. Der weitere Witterungsverlauf mit überdurchschnittlichen Temperaturen begünstigte die Entwicklung des Spinats, sodass bereits in der 1. Maiwoche mit Ernte begonnen werden konnte. Ab der 1. Maidekade bremste eine Kälteperiode die Entwicklung. Ein plötzlicher Witterungsumschlag auf sommerliche Temperaturen ab dem 20. Mai führte dann zur schnellen Erntereife der mittelfrühen/mittelspäten Spinats.

Der Gesundheitszustand des Spinats war als sehr gut einzustufen. Im Bestand konnten keine Erkrankung nachgewiesen werden.

Frühe Reifegruppe

In der frühen Reifegruppe standen überwiegend die über die letzten Jahre bekannten Sorten in der Prüfung. Nur 'Meerkat' konnte eine vollständige Mehlauresistenz (Pfs 1-14) aufweisen. Besonders die Sorten ohne Pfs 13 ('Gnu', 'Palco', 'Novico', 'Tapir') sind dagegen potentiell befallsgefährdet, da die 13. Rasse derzeit aktiv ist. Entsprechende Pflanzenschutzbehandlungen sind bei diesen Sorten einzuplanen.

In der Entwicklungszeit lagen die frühen Spinats 11 Tage auseinander. Während der Oriental-Typ 'Tapir' die mit Abstand schnellste Sorte war (56 Tage), tentierten 'Palco' und 'Novico' mit 67 Tagen Entwicklungszeit schon zur mittelfrühen Reifegruppe. 'Solomon' und 'Gnu' waren von den glattblättrigen Sorten am schnellsten und waren 3 Tage nach 'Tapir' schnittreif. 'Meerkat' nahm eine Zwischenstellung ein.

Das Ertragsgeschehen dominierte in diesem Jahr eindeutig 'Meerkat' mit sehr guten 3,7 kg/m². Die sehr frühen Spinats ('Gnu' und 'Solomon') blieben erwartungsgemäß im Ertrag zurück, verzeichneten

Der Frühanbau von Spinat profitierte vom zeitigen Frühjahr mit gesunden und ertragreichen Beständen

allerdings mit 2,4 bzw. 2,8 kg/m² noch ein zufriedenstellendes Resultat. Auch die als ertragreich bekannten 'Novico' und 'Palco' konnten nicht mit 'Meerkat konkurrieren.

Bei der kühlen Witterung nach der Ernte (Eisheilige) stellte die Feldhaltbarkeit kein allzu großes Problem dar. Mit Ausnahme von 'Tapir' (nur 4 Tage) behielten die Sorten rund 1 Woche ihre Erntequalität.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der frühen Reifegruppe das Sortiment eine gute Staffelung des Anbaus mit steigenden Erträgen zulässt. Für den Start steht der extrem frühe 'Tapir' zur Verfügung, gefolgt vom bewährten 'Solomon' sowie von 'Gnu'. Für die weiteren Ernten können dann die ertragreichen 'Meerkat', 'Novico' und 'Palco' folgen.

Mittelfrühe Reifegruppe

Die Ernte der mittelfrühen Sorten erstreckte sich über 4 Tage und schloss sich fast nahtlos (+ 2 Tage) an die der frühen Spinat an. Die konzentrierte Abreife der Sorten war den zum Erntezeitpunkt vorherrschenden sommerlich warmen Temperaturen geschuldet. Obwohl auch hier kein Falscher Mehltau auftrat muss 'Cornet' (ohne Pfs 13) als potentiell gefährdet eingestuft werden. Im Ertragsniveau zeigten sich signifikante Ertragsunterschiede zwischen den Sorten. Herausragend war 'Cornet', der beachtliche 3,7 kg/m² erzielte und sich damit weit vor den Mitbewerbern platzierte. Die Feldhaltbarkeit war bei allen Sorten in Anbetracht des schwülwarmen Wetters mit 5-7 Tagen ausreichend.

Die Ertragsergebnisse sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Über die Qualitätseigenschaften des Sortiments informiert Tabelle 2.

Kultur- und Versuchshinweise

Aussaattermin:	11.03.2014
Erntetermin:	06.05. –24.05.2014
Reihenabstand:	11,5 cm (2,2 Mio. Korn/ha)
Erntezeitpunkt:	Schoss 2 cm lang
Ernte:	mit Baby Leaf-Ernter

Der Frühanbau von Spinat profitierte vom zeitigen Frühjahr mit gesunden und ertragreichen Beständen

Tab. 1: Ertragsergebnisse Spinat im Frühanbau– Dresden-Pillnitz 2014

Sorte/Herkunft	Resistenzen (Züchter- angaben)	Entwick- lungszeit [d]	Feldhalt- barkeit [d]	Ertrag [kg/m ²]	Trocken- substanz- gehalt [%]	Ertrag bei TS von 9% [kg/m ²]
frühe Reifegruppe						
Gnu F ₁ (RZ)	Pfs 1-12,14	59	7	2,79	8,0	2,47
Meerkat F ₁ (RZ)	Pfs 1-14	63	8	3,67	7,3	2,98
Novico F ₁ (Nun)	Pfs 1-12,14	67	7	2,91	11,5	3,74
Palco F ₁ (Nun)	Pfs 1-5, 8, 9, 11,12,14	67	7	3,02	11,1	3,71
Solomon F ₁ (SVS)	Pfs 1-9,11-14	59	6	2,39	8,5	2,25
Tapir F ₁ (RZ)	Pfs 1-12,14	56	4	2,14	8,9	2,11
Grenzdifferenz (5%)				0,66		
mittelfrühe/mittelspäte Reifegruppe						
Acosta F ₁ (S&G)	Pfs 1-9, 11-14	71	5	2,74	6,7	2,03
Cornet F ₁ (PV/Vol)	Pfs 1-12,14	69	7	3,67	9,0	3,67
El Tajin F ₁ (S&G)	Pfs 1-9, 11-14	74	5	2,67	9,3	2,76
Molokai F ₁ (SVS)	Pfs 1-13	70	7	2,65	11,2	3,30
PV 1080 F ₁ (PV/Vol)	Pfs 1-14	71	5	2,56	11,7	3,32
SV 1778 F ₁ (SVS)	Pfs 1-13	72	6	2,72	10,4	3,15
Grenzdifferenz (5%)				0,67		

Der Frühanbau von Spinat profitierte vom zeitigen Frühjahr mit gesunden und ertragreichen Beständen

Tab. 2: Qualitätsparameter Spinat im Frühanbau – Dresden-Pillnitz 2014

Sorte	Bestandes- höhe [cm]	Einheit- lichkeit [1-9]	Blatt- haltung [1-9]	Blatt- farbe [1-9]	Blatt- dicke [1-9]	Blatt- form [1-9]	Blasig- keit [1-9]	Falscher Mehltau [1-9]
frühe Reifegruppe								
Gnu F ₁	29	8	8	4	4	4	7	1
Meerkat F ₁	31	8	8	6	6	5	6	1
Novico F ₁	32	8	8	5	5	5	5	1
Palco F ₁	31	8	7	4	5	4	5	1
Solomon F ₁	29	8	7	4	5	4	5	1
Tapir F ₁	33	7	9	3	4	3	2	1
mittelfrühe Reifegruppe								
Acosta F ₁	32	7	9	8	6	5	3	1
Cornet F1	31	8	7	6	6	6	6	1
El Tajin F ₁	28	7	9	9	8	5	4	1
Molokai F ₁	29	8	7	8	6	7	6	1
PV 1080 F ₁	30	8	7	6	5	6	6	1
SV 1778 F ₁	34	8	7	7	6	7	7	1
SV 1778 F ₁	34	8	7	7	6	7	7	1

Legende:	1	5	9
Winterfestigkeit	fehlend	mittel	sehr hoch
Einheitlichkeit	fehlend	mittel	sehr hoch
Blatthaltung	halbaufrecht	aufrecht	sehr aufrecht
Blattfarbe	hellgrün	grün	dunkelgrün
Blattdicke	sehr dünn	mittel	sehr dick
Blattform	spitz	oval	rund
Blasigkeit	fehlend	mittel	sehr stark
Falscher Mehltau	fehlend	mittel	sehr stark